



Detmolder Straße

Ein Unfall war der Anstoß

Ein 8-jähriges Kind wurde im Jahr 1993 getötet, als es bei grüner Ampel die Detmolder Straße in Bielefeld überquerte. Damals gingen viele Menschen aus Betroffenheit auf die Straße. Aus dieser Erfahrung kam es zur Gründung der BürgerInneninitiative SicHERE Detmolder Straße.

Ein langer Atem ...

... ist notwendig, bis ein anderes Verkehrskonzept verwirklicht ist. 1997 wurde ein Runder Tisch zur Detmolder Straße eingerichtet. Der dort erarbeitete Kompromiss ist leider bis jetzt von der Mehrheit der Bielefelder Ratsfraktionen nicht gewollt.

Schneller Umbau - aber nicht so!

Die BürgerInneninitiative fordert schon seit Jahren den schnellen Umbau der Detmolder Straße, u. a. für mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer!

Heute ist jedoch ein Ausbau der Detmolder Straße geplant mit vier bis fünf verbreiterten Fahrbahnen, Mitteltrennung und Blockumfahrten. Die Einrichtung von Blockumfahrten würde unnötig zusätzlichen Verkehr produzieren und bis zu 300% mehr Verkehr durch die heute relativ ruhigen Wohngebiete rechts und links der Detmolder Straße leiten. Für die Verbreiterung der Fahrspuren sollen die Gehwege noch schmaler werden. Radwege sind nicht geplant.

Ein vor zehn Jahren geplantes Auto ließe sich heute, ohne eine Anpassung der Entwicklung an veränderte Abgasvorschriften und Bedürfnisse der Käufer nicht mehr verkaufen. Bei der Detmolder Straße dagegen meinen die Politiker, ihre veraltete Planung beibehalten zu können.

Wer heute noch meint, dass mehr und größere Straßen in einer Stadt wie Bielefeld das wirtschaftliche Wachstum fördern können, ignoriert, dass es keiner Stadt gelingt, die Bedürfnisse des Autoverkehrs zu befriedigen. Noch

größere Städte wie Oslo und London reagieren erfolgreich mit einer Citymaut, um den Autoverkehr in den Innenstädten zu beschränken. Paris reduziert vierspurige Straßen auf zwei Spuren, zu Gunsten des ÖPNV und des Radverkehrs.

Detmolder Straße: Die teuerste Autobahn Deutschlands?

Im Jahr 2005 sollte der Ausbau der Detmolder Straße noch **18,3 Mio. EUR** kosten. Heute wird der Ausbau mit **39,5 Mio. EUR** veranschlagt.

Mit den zur Zeit veranschlagten 39,5 Mio. Euro für einen Straßenabschnitt von **2,3 km** würde die Detmolder Straße mit einer Breite von ca. 20 m **teurer, als der Bau einer Autobahn!** 1 km Autobahn mit einem Regelquerschnitt von 29,5 m kosten 8 – 10 Mio. EUR. Der Ausbau der Detmolder Straße auf 2,3 km soll 39,5 Mio. Euro kosten, das sind **17,2 Mio. Euro pro km!**



Für den Straßenbau scheinen die sonst „leeren“, öffentlichen Kassen immer noch gut gefüllt zu sein! Sonst müsste spätestens jetzt bei den hohen Kosten den Politikern „Angst und Bange“ werden, **welches gigantische Straßenbauprojekt sie bestellt haben!**

Allein durch

- **Aktive statt passive Lärmschutzmaßnahmen,**
 - **den Verzicht auf die Verbreiterung der vier Fahrspuren in dieser Wohnstraße,**
 - **einen Umbau ohne die geplante Mitteltrennung und die dadurch notwendig werdenden Blockumfahrten sowie**
- **einer Überarbeitung der Bauablaufplanung lassen sich aus unserer Sicht bei dieser grundsätzlich notwendigen Planung mehrere Mio. EUR einsparen.**

Streng vertraulich ! Der anwohnergerechte Umbau der Detmolder Straße beginnt schon heute Abend mit einer „Wilden Baustelle“!

„Straßen“-Theater hier ab 20:00 Uhr!